

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	25.02.2016
Integrationsrat	29.02.2016
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	07.03.2016
Jugendhilfeausschuss	08.03.2016

Förderung der Integration von ausländischen Zuwanderern

In 2015 hat die Ausländerabteilung mehrere integrationsfördernde Maßnahmen und Projekte initiiert bzw. unterstützt:

Förderprojekt „Zwischen den Welten“

Am 23.09.2015 startete das Projekt "Zwischen den Welten" mit einem Festakt im Historischen Rathaus. Ziel des Projekts, das durch die Ausländerabteilung initiiert und durch den gemeinnützige Verein music4everybody! e.V. aus Frechen und dem Deutschen Familienverband NRW e. V. umgesetzt wird, ist es, Flüchtlingen das „Ankommen“ zu erleichtern.

Es soll insbesondere Flüchtlingen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren helfen, in Deutschland heimisch zu werden, die Sprache zu erlernen und einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu finden. Ein wichtiger Projektbaustein ist deshalb ein Deutschkurs auf B2-Niveau und die Begleitung bei der Integration in den Ausbildungsmarkt, den der Deutsche Familienverband NRW e.V. durchführt. Hier werden die Flüchtlinge nachhaltig in Bezug auf Ihre beruflichen Perspektiven gefördert, erhalten eine individuelle sprachliche Weiterbildung, sozialpädagogische Begleitung und werden bis zu einem Einstieg in eine zielbringende Anschlussperspektive betreut.

Um die deutsche Kultur und Sprache praktisch anzuwenden und so intensiv kennenzulernen, haben seit Oktober 2015 diese Flüchtlinge gemeinsam mit gleichaltrigen deutschen Paten ein Musical erarbeitet. Die gemeinsame Beschäftigung mit Kunst und Musik schlägt dabei eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Kulturen. Gleichzeitig wird durch die Vermittlung sprachlicher und kultureller Kompetenzen der Grundstein für eine erfolgreiche gesellschaftliche und berufliche Integration der jungen Menschen gelegt.

Der kulturpädagogische Teil des Projekts umfasst eine begleitende Förderung durch qualifizierte Dozenten, die den jungen Flüchtlingen auch Einblicke in die deutsche Kultur anbieten. Beide Kooperationspartner unterstützen alle beteiligten Jugendlichen bei der Persönlichkeitsentwicklung und der Alltagsbewältigung. Neue Perspektiven und Erfahrungen, die aus dem Projekt erwachsen, haben hierbei einen großen Anteil.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch eine Spende des Kölner Unternehmens „WVM Immobilien und Projektmanagement GmbH“ in Höhe von 50.000 Euro.

Die Premiere findet am 31. Januar um 12 Uhr im Forum der VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum an der Cäcilienstraße 29 im Kulturquartier am Kölner Neumarkt statt. Eine weitere Aufführung beginnt um 15 Uhr. Im Anschluss an die Aufführungen besteht die Möglichkeit, mit den Flüchtlingen und ihren Paten ins Gespräch zu kommen. Für die Aufführungen können Tickets bei koelnticket für 15 Euro erworben werden.

Einstiegssprachkurse der Bundesagentur für Arbeit

Um die Integration der Menschen, die wahrscheinlich dauerhaft in Deutschland bleiben und noch nicht an einem Integrationskurs oder Sprachkurs des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge teilgenommen haben, zu erleichtern, hat die Bundesagentur für Arbeit im Oktober 2015 beschlossen, ihr Engagement bei der Sprachförderung einmalig auszuweiten. Basis dafür war die geplante Rechtsänderung im SGB III im Rahmen des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes. Diese Änderung ermöglichte es der Bundesagentur für Arbeit, zeitlich begrenzt Sprachkurse für Flüchtlinge zu fördern, wenn diese Kurse bis zum 31. Dezember 2015 beginnen. Bei den Menschen, die wahrscheinlich dauerhaft in Deutschland bleiben, handelte es sich um die Herkunftsstaaten Syrien, Iran, Irak und Eritrea. Voraussetzung für die Förderung war, dass diese Menschen eine Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchende oder bereits im Besitz einer Aufenthaltsgestattung als Asylantragsteller waren. Die Sprachförderung in den Einstiegssprachkursen umfasste insgesamt 320 Stunden und war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Aufgrund der guten Vernetzung der Ausländerbehörde zu Bildungsträgern und Migrationsberatungsstellen, war die Agentur für Arbeit in Köln eine Kooperation mit der Ausländerabteilung eingegangen. Hierbei wurden Bildungsträger, welche bereits im Rahmen der Durchführung der Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge bekannt waren, von der Ausländerbehörde eingeladen und es wurde angeboten, dass die Akquise, Beratung und Vermittlung des Personenkreises in die Einstiegssprachkurse aus den Bereichen Asylangelegenheiten und der Fachgruppe Integration erfolgt. Ziel der Ausländerabteilung war es hierbei, innerhalb des sehr kurzen Zeitraums von ca. 2 Monaten, die Einstiegssprachkurse möglichst schnell mit der Zielgruppe zu füllen und diese Sprachförderung als systematische Qualifizierungsmaßnahme mit allen später folgenden Fördermöglichkeiten zu verzahnen.

Die Umsetzung der Unterstützung der Agentur für Arbeit, stellte für die Ausländerabteilung jedoch eine große Herausforderung dar, welche im Vorfeld und bei der Planung nicht abzusehen war.

So war einerseits das Interesse von Bildungsträgern, welche keine Integrationskurse anbieten, ebenfalls sehr hoch und ebenso das Interesse, mit der Ausländerabteilung zusammen zu arbeiten und von der Akquise des Personenkreises durch die Ausländerbehörde zu profitieren. Dies insbesondere, da es bislang bundesweit keine gleichgelagerte Initiative einer Ausländerbehörde im Bundesgebiet gab. Aufgrund des Neutralitätsgebots und des Gleichbehandlungsgrundsatzes für alle Bildungsträger, wurden alle interessierten Bildungsträger, welche keine Integrationskurse anbieten, mit in das Verfahren eingebunden. Dies hatte jedoch zur Folge, dass es zunächst mehr Kursangebote, als Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab und hierdurch die Mindestteilnehmerzahl für den Kursbeginn nicht erreicht werden konnte.

Andererseits entwickelte sich durch einen 2-wöchigen Zuweisungsstopp für Flüchtlinge in das Stadtgebiet Köln die Problematik, dass keine Akquise von neu zugewiesenen Flüchtlingen aus den betreffenden Herkunftsländern erfolgen konnte.

Um dennoch möglichst vielen Flüchtlingen aus diesen Herkunftsländern einen Zugang zu diesen Einstiegssprachkursen zu ermöglichen, wurde die Kooperation mit der Agentur für Arbeit dahingehend erweitert, dass die Agentur für Arbeit gezielt durch die Ausländerabteilung auf bereits länger in den Flüchtlingsunterkünften lebende potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hingewiesen wurde,

sodass die Agentur für Arbeit parallel und in Absprache mit dem Amt für Wohnungswesen ebenfalls eine Beratung und Akquise betreiben konnte.

Insgesamt konnten über die Aktivitäten auf beiden Seiten ca. 1450 potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer akquiriert werden. Die Agentur für Arbeit teilte mit, dass bis zum 22.12.2015 bereits über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Bildungsträgern an die Agentur für Arbeit gemeldet hatten. Da die Bildungsträger bis zu 10 Tage nach Kursbeginn Zeit hatten, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die Agentur für Arbeit zu melden, wird damit gerechnet, dass bis zum Jahresende bis zu 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Einstiegssprachkurse gewonnen werden konnten.

Zusammenfassend kann man daher von einer erfolgreichen Umsetzung für Köln sprechen.

Kleinmaßnahme zur Qualifizierung von Flüchtlingen der Handwerkskammer zu Köln

Im September 2015 ist die Handwerkskammer zu Köln mit einer Bildungsmaßnahme gestartet, die sich die sprachliche wie auch fachpraktische Qualifizierung von Flüchtlingen zum Ziel setzt. Die Bildungsmaßnahme hatte insbesondere die Zielgruppe der syrischen Flüchtlinge im Alter von 18 bis 27 Jahren.

Das angestrebte Ergebnis ist eine Optimierung der beruflichen Ausbildungsfähigkeit hinsichtlich der Berufsfelder Bau-, Metall-, und Elektroberufe. Die Bildungsmaßnahme umfasst einen Zeitraum von 10 Monaten und beinhaltet als Vollzeit Schulung eine fachpraktische Qualifizierung in den o. a. Berufsfeldern, eine Sprachschulung, ein Interkulturelles Training und ein Coaching. Ebenso werden eine kostenlose vollzeitliche Verpflegung gewährt und die Fahrtkosten erstattet.

Um möglichst schnell und zielorientiert potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Bildungsmaßnahme begeistern zu können, ging die Handwerkskammer zu Köln im Vorfeld eine Kooperation mit der Ausländerabteilung ein. Innerhalb der Ausländerabteilung wurden hierdurch ca. 50 potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt, entsprechend über diese Bildungsmaßnahme informiert und zielgerichtet einem Profiling bei der Handwerkskammer zu Köln zugeführt.

Von den durch die Ausländerabteilung ausgewählten und vermittelten potenziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat sich die Handwerkskammer zu Köln im Rahmen des Profilings für insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer entschieden, welche nunmehr an der Qualifizierungsmaßnahme teilnehmen.

B2-Sprachförderung unter Finanzierung der IHK-Stiftung

Ende 2015 ist eine Sprachförderung für Jugendliche und junge Erwachsene, die erfolgreich den Jugendintegrationskurs mit dem Sprachstand B1 abgeschlossen haben und motiviert sind, ihre Deutschkenntnisse weiter auszubauen, gestartet. Ziel ist es, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Sprachförderung zu ermöglichen, damit sie über die für eine Ausbildung erforderlichen Deutschkenntnisse verfügen. Gefördert werden insgesamt 50 Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchthintergrund und hoher Bleibeperspektive. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation zwischen der IHK-Stiftung, der Ausländerbehörde, dem Kommunalen Integrationszentrum, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, den Trägern der Jugendmigrationsdienste und 5 Integrationskurs-trägern. Die Ausländerabteilung unterstützt diese Sprachförderung bei der Vorbereitung, Umsetzung und der Akquise.

Aktion des Kölner Stadt-Anzeigers für Kinder „wir helfen“

Der Caritasverband für die Stadt Köln e.V. hat den Zuschlag für eine finanzielle Unterstützung im Rahmen der Aktion des Kölner Stadt-Anzeigers für Kinder „wir helfen“ bekommen. Diese finanzielle Unterstützung ist zur Förderung von Flüchtlingen und Migranten, welche keinen Zugang zur sprachlichen Qualifizierung haben, vorgesehen. Hier soll insbesondere die hohe Motivation zur Aufnahme

einer Ausbildung durch eine Sprachförderung auf das Sprachniveau B2 unterstützt werden. Kooperationspartner sind der Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Integrationskursträger, die Ausländerbehörde, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, das Kommunale Integrationszentrum, die Träger der Jugendmigrationsdienste und die Fortbildungsakademie der Wirtschaft. Die Ausländerabteilung unterstützt diese Fördermaßnahme bei der Vorbereitung und Ausarbeitung der Förderung und Akquise des Teilnehmerkreises.